

**FWG**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.

[www.FWG-Eppstein.de](http://www.FWG-Eppstein.de)**Magnus Fischer**  
**Fraktionsvorsitzender &**  
**Pressereferent**Freiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.  
Telefon: 06198/575 373  
Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de

PRESSEMITTEILUNG Nr. 23/2008 vom 24. November 2008

## **Erneuerbare Energien und die Eppsteiner CDU**

Wir begrüßen die Erkenntnis der CDU (Eppsteiner-Zeitung vom 13.11.08), dass das Thema Solarenergie endlich auch in Eppstein auf einem guten Weg ist.

Ohne die von der CDU als nervend wahrgenommene Beharrlichkeit unserer Fraktion wären wir in Eppstein dank der 2-jährigen Blockadepolitik der CDU zu diesem Thema nicht einmal den kleinen Schritt voran, den wir jetzt geschafft haben.

Insofern entbehren die o.g. Ausführungen der CDU bei einer rückblickenden Gesamtschau nicht einer seitens deren Verfassers wahrscheinlich eher ungewollten Komik.

Insbesondere der Versuch, sich nunmehr als selbsternannter Retter des Themas darzustellen ist kurios.

Die Einlassungen der CDU-Fraktion entspringen wohl vielmehr der Erkenntnis, trotz aufgrund schierer Größe scheinbar omnipotenter Ressourcen die Wichtigkeit dieses Themas mehr als 2 Jahre lang falsch eingeschätzt zu haben.

Leider müssen wir wiederholt zur Kenntnis nehmen, dass die CDU versucht, in der Öffentlichkeit zu Lasten anderer Fraktionen ein positiveres Bild des eigenen Wirkens zu zeichnen, als es der Realität entspricht.

Es sei stellvertretend für weitere sinnvolle Vorschläge unsererseits hier nur erinnert an unseren seitens der CDU abgelehnten Antrag, zusammen mit der Verwaltung eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zum Thema erneuerbare Energien zu etablieren.

Um aber die kostbare Zeit des geeigneten Lesers nicht mit einer Kommentierung der weitestgehend einer belastbaren Grundlage entbehrenden Ausführungen der CDU zu nutzen, verwahren wir uns an dieser Stelle nur und insbesondere gegen den Vorwurf, falsch berichtet zu haben. Wir zitieren hierzu aus einer Pressemitteilung der CDU aus der Eppsteiner-Zeitung vom 25. September: „Richtig ist: Wer nicht Ja sagt, stimmt nicht zu“. Da die CDU zu unserem Antrag nicht „Ja“ gesagt hat, hat sie auch nicht zugestimmt! Und da das Gegenteil von Zustimmung Ablehnung ist, hat die CDU folglich unseren Antrag abgelehnt.

Es ist bedauerlich, dass die CDU offensichtlich den selbst gestellten Ansprüchen nicht gerecht wird. Ob es daran liegt, dass nicht nur in diesem Fall ihr Selbst- und Fremdbild so deutlich voneinander abweichen?

Magnus Fischer

Zeichen: 2.186